

## Jahresbericht 2023

Der Seniorenrat befasst sich mit den Anliegen der älteren Menschen.  
Wir setzen uns ein für deren Lebensqualität und verfolgen 2 Hauptziele:

1. Massnahmen entwickeln, die auf das individuelle Wohlbefinden und den langdauernden Verbleib der älteren Menschen in der gewohnten Wohnumgebung ausgerichtet sind.
2. Eine Plattform anbieten, damit die älteren Menschen ihre körperlichen, geistigen und kreativen Fähigkeiten erhalten, sich kennen lernen und sich unterstützen können.

## Arbeitsweise des Seniorenrats

Das Team traf sich im Jahr 2023 zu 8 monatlichen Sitzungen und zu einer retraite. Die Absprachen mit der BAPF wurde im Rahmen von zwei Treffen besprochen. Hinzu kamen Treffen innerhalb von Arbeitsgruppen und Besprechungen mit der Gemeinde.

## Beispiele von bearbeiteten Themen

- Die Optimierung von Infrastrukturen ist ein Dauerbrenner: Wir haben zusätzliche Sitzgelegenheiten für Einwohner\*innen jeden Alters im Freien beantragt.
- Mit dem Projekt «Mitfahrpunkte» wollen wir ein niederschwelliges und Ressourcen sparendes Überbrückungsangebot schaffen zum unbefriedigenden Bus-Angebot des ZVV. Der Antrag wurde vom Gemeinderat beraten und abgelehnt. Die Begründungen sind nur teilweise nachvollziehbar.
- Der Fahrdienst von Freiwilligen ist ein Angebot für Personen, die das ÖV-Angebot oder den behandelnden Therapeuten nicht selbständig, zu Fuss/mit eigenem Auto erreichen können. Die Fahrten von Freiwilligen sind sehr gefragt. Die Koordinationsarbeit ist entsprechend umfangreich und zeitintensiv.
- Der Aktivitäten-Anzeiger, unsere Plattform für soziale Kontakte ermöglicht gemeinsame Aktivitäten. Er wird regelmässig aktualisiert und halbjährlich im Märktblatt der Gemeinde publiziert. Die Ergänzung der Übersicht mit weiteren Angeboten für SeniorInnen ist vorgesehen.
- Die selbstorganisierten Angebote von Älteren für Andere werden rege besucht und von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Wir konnten neue Treffen ankünden. (Conversazione italiana, Waldspaziergänge, offene Gärten, Treffpunkt Buch)
- Das Konzept für einen «Anlass für Frischpensionierte» liegt vor. Der Anlass soll erstmals am 17.8.2024 stattfinden.
- Zur bestmöglichen Integration von Personen mit Flüchtlingsstatus treffen wir uns regelmässig mit Geflüchteten aus der Ukraine und besuchen mit ihnen Veranstaltungen. Die Möglichkeit für Beteiligung von Ausländer\*innen an unseren Aktivitäten wollen wir vermehrt beachten.

- Digitales Wissen wird aktiv gefördert. Monatlich finden Treffen statt, wo Fragen rund um's Smartphone oder Tablet fachkompetent beantwortet werden.
- Gelegenheit für Generationen verbindende Bewegungsmöglichkeiten an eigens dafür vorgesehenen Geräten ermöglichen prüfen wir mit der Stiftung Hopp-La. Die Umsetzung des Präventionsprojektes wird angestrebt.
- Im Mitteilungsblatt informieren wir über Aktuelles, abgeschlossene Projekte und Vorhaben. Über die gedruckte Publikation erreichen wir Menschen, die keine digitalen Medien nutzen.
- Die Informationstafeln in den Quartieren sind teilweise in desolatem Zustand. Vorschläge für Ersatz und flächendeckende Standorte wurden erarbeitet.
- 4 Ausgaben von «*Kontakt*» sind versandt, bzw. gedruckte Exemplare verteilt.

### **Freiwilligenarbeit**

Viele Seniorinnen und Senioren mit 64, beziehungsweise mit 65 Jahren hören nicht auf zu arbeiten. Anstelle von Erwerbsarbeit leisten sie sinnstiftende formelle Freiwilligenarbeit (Tätigkeit in Vereinen oder Organisationen) und informelle Freiwilligenarbeit (Nachbarschaftshilfe, Familienarbeit wie Grosskinder hüten, Pflege- und Betreuungsarbeiten beispielsweise von betagten Eltern/Angehörigen oder Partnern/Partnerinnen). Die Gemeinde bedankte sich für die zahlreich geschenkten Stunden mit der Einladung zu einem feinen Essen.

### **Herzlichen Dank**

Ohne die engagierte Mitwirkung von sehr vielen Freiwilligen könnte der Seniorenrat die gesteckten Zielsetzungen nicht verwirklichen. Wir bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung.

Wir bedanken uns bei Christina Kuhn, Mitglied der Behörde für Alters- und Pflegefragen (BAPF). Sie hatte stets ein offenes Ohr für Anliegen. Unser Dank geht auch an Andrea Meier und ihr Team für die grosse Hilfsbereitschaft.

### **Seniorenrat Eglisau**

*Helen Hangartner, Stephan Fröhlich\*, Peter Füllemann, Godi Hartmann\*, Maria Haller, Matthias Heller\*, Johanna Hitz, Ernst Hutter, Marie-Françoise Rütimeyer, Rita Wernli-Forster, Corinne Schwaiger\*, Daniel Stotz\*, Ruth Wyss-Masciadri*

*\* Mitarbeit in Teilprojekten: Aktivitäten-Anzeiger, Anschlagbretter, Kontakt, Hopp-La*

Eglisau, 20. Januar 2024

#### **Verteiler**

Regula Peter	GR und Präsidentin BAPF
Mitglieder BAPF:	Ursula Büchli, Alois Jenny, Christine Kuhn Bänninger, Charlotte Scherr, Andrea Meier
Mitglieder Gemeinderat	Roland Ruckstuhl, Felix Bader, Sandrine Haas, Thomas Laufer, Nando Oberli, Nicolas Wälle